

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 10, Heft 18 ISSN 0250-4413 Linz, 20. August 1989

Eine neue Art der Gattung
Trachyarus Thomson, 1891, und
Bemerkungen zu *Hemichneumon* Wesmael, 1857
(Hymenoptera, Ichneumonidae, Phaeogenini)

Erich Diller

Abstract

Trachyarus prominulus sp.nov., a parasite of *Psychidae* (*Lepidoptera*) is described. *Hemichneumon anceps* BERTHOUMIEU, 1906, a distinct species, is transferred to *Trachyarus* THOMSON, 1891. The correct name is *Trachyarus anceps* (BERTHOUMIEU, 1906), **comb.nov.**

Zusammenfassung

Trychyarus prominulus sp.nov. wird beschrieben. Es ist ein Parasit der aus *Psychidae* (*Lepidoptera*) gezogen wurde. *Hemichneumon anceps* BERTHOUMIEU, 1906, ist eine gute Art, sie muß jedoch in der Gattung *Trachyarus* THOMSON, 1891, geführt werden. Der korrekte Name ist *Trachyarus anceps* (BERTHOUMIEU, 1906) **comb.nov.**

Einleitung

Bei der Ausarbeitung der von H. MEIER (Knittelfeld) gezogenen *Psychidae*-Parasiten hat sich eine von den bekannten *Trachyarus*-Arten klar zu unterscheidende neue Spezies abgezeichnet. Das umfangreiche Material der gezüchteten *Psychidae* und die daraus resultierenden Feinde ergeben, daß *Siederia meierella* SIEDER, 1956, als Wirt für *Trachyarus prominulus* sp. nov. bindend ist. Kein anderer Wirt wurde bisher für *Trachyarus prominulus* sp. nov. gefunden. Selbst in der disjunkten Verbreitung der Wirtsart zeigt sich dieser Zusammenhang. *Trachyarus prominulus* sp. nov. ist nicht die einzige *Trachyarus*-Art, die bei *Siederia meierella* SIEDER, 1956, parasitiert, sie scheint jedoch der Hauptparasit dieser *Psychidae* zu sein.

Artbeschreibung

Trachyarus prominulus sp. nov. (Abb. 1-6)

Weibchen: 4,5 - 5,7 mm. Kopf glänzend, mit zerstreuten, schwachen Punkten versehen, diese lediglich unterhalb der Fühlersockel dichter und tiefer. Der schwach als angedeutete Mulde ausgeprägte Genalsulcus ist leicht chagriniert. Die Supraclypealarea ist rundlich erhaben und geht seitlich in die flachen Facialorbitae über (Abb. 1-2). Der Clypeus, das auffälligste Artmerkmal (Abb. 1-3), ist von der Supraclypealarea durch eine tiefe Furche abgesetzt. Er ist schwach gewölbt, glatt, mit wenigen seichten Punkten versehen, langgestreckt, mit einem auffälligen, schmalen, nach oben gebogenem, ziemlich geraden Rand versehen (Abb. 2-3). Die Mandibeln liegen deutlich unter dem nach vorne gezogenen Endrand des Clypeus. Der Malarraum ist beinahe doppelt so breit wie die Mandibelbasis (Abb. 1). Der ganze Kopf wirkt und ist von vorne gesehen langgezogen. Die Mandibeln sind für die Gattung relativ breit und zweizählig. Der obere Mandibelzahn ist kräftig und wesentlich länger als der untere. Die Mandibelränder verlaufen etwa parallel, der untere Rand ist nur sehr schwach konkav. Die Genalcarina und die Oralcarina treffen sich weit von der Mandibelbasis entfernt, die Entfernung hat etwa die Breite der Mandibelbasis. Die Fühler haben 23-25 Glieder, diese sind an

der Basis langgestreckt, schlank (Abb.4-5), erweitern sich ab der Mitte etwas, um am Ende spitz auszulaufen. Die ersten 6-7 Fühlerglieder sind länger als breit.

Thorax glänzend, relativ dicht und tief punktiert. Das Pronotum, der Praepectus, der Vorderrand des Mesonotums und das Mesopleurum sind dicht runzelig punktiert. Die Notauli sind tief eingepreßt und nehmen etwa $1/3$ des Mesoscutums ein. Die Sternauli sind tief eingedrückt und dehnen sich etwa über die Hälfte des Mesopleurums aus. Die Basen der Sternauli sind schwach V-förmig, ähnlich wie bei *Dicaelotus suspectus* PERKINS, 1953. Die Praepectalcarina ist stark ausgeprägt. Das Scutellum ist gewölbt, nur ganz vorne an der Basis gerandet und verhältnismäßig stark punktiert. Das Propodeum ist umfassend stark gerunzelt und von der Basis zum Petiolus schräg abschüssig. Die Carinae sind vollständig ausgeprägt, Area superomedia hufförmig, etwas länger als breit. Der Einschnitt zwischen Postscutellum und Propodeum ist sehr tief. Die Area petiolaris ist sehr lang und nur schwach konkav. Die Coxae sind glänzend, stark punktiert bis rauh gerunzelt. Trochanter und Trochantelli glänzend punktiert. Der Rest der Beine ist schwach chagriniert. Im Vorderflügel ist der zweite Intercubitus schwach angedeutet oder ganz fehlend.

Abdomen lang und schlank. Das zweite Segment ist länger als breit (Abb.6). Drittes Segment etwa so lang wie breit. Die weiteren Segmente sind quer. Postpetiolus bis auf das glatte mittlere Hinterdrittel rauh gestreift. Tergit 2 mit großen, vertieften Thyridiae, die in der Mitte durch einen schmalen Steg getrennt sind. Die Oberfläche des 2.Tergits ist glänzend und bis auf den ebenfalls glänzenden Hinterrand sandpapierartig rauh chagriniert. Tergit 3 Struktur wie Tergit 2, rauhchagriniert, die Mitte schwach punktiert und im Enddrittel glänzend. Die weiteren Tergite an den Basen schwach punktiert, sonst überwiegend glatt und glänzend. Sternite 1-3 in der Mitte mit schmalem Chitingrat. Ovipositor kaum hervorstehend.

Färbung: Schwarz. Hellbraun sind: Teile der Mandibeln, Tegulae, Trochantelli, Apicis der Femora, die Tibiae, Thyridiae und schmale Endränder der Tergite. Gelbbraun

sind: Palpae, die Basen der Anelli, frontal die Vorder-tibiae, die Basen der Femora und die Tarsi sowie die Flügelbasen.

Männchen: 4,4 - 5,5 mm. Die gezogenen Exemplare entsprechen in der Körperstruktur und in der Färbung den Weibchen. Lediglich der Farbgrundton ist etwas dunkler. Die Fühler haben 23-24 Segmente.

Verbreitungsdaten: ♀, Holotypus, Steiermark, Österreich, Parasit e *Psychidae*, leg. H. MEIER, Frauenalpe, e *Sol. meierella* SIED. (coll. Zoologische Staatssammlung München).

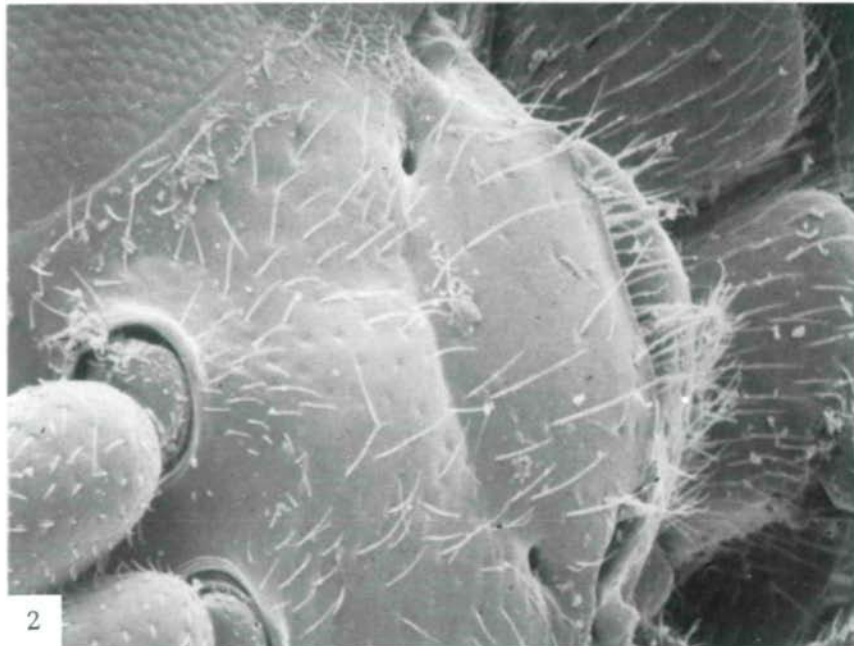
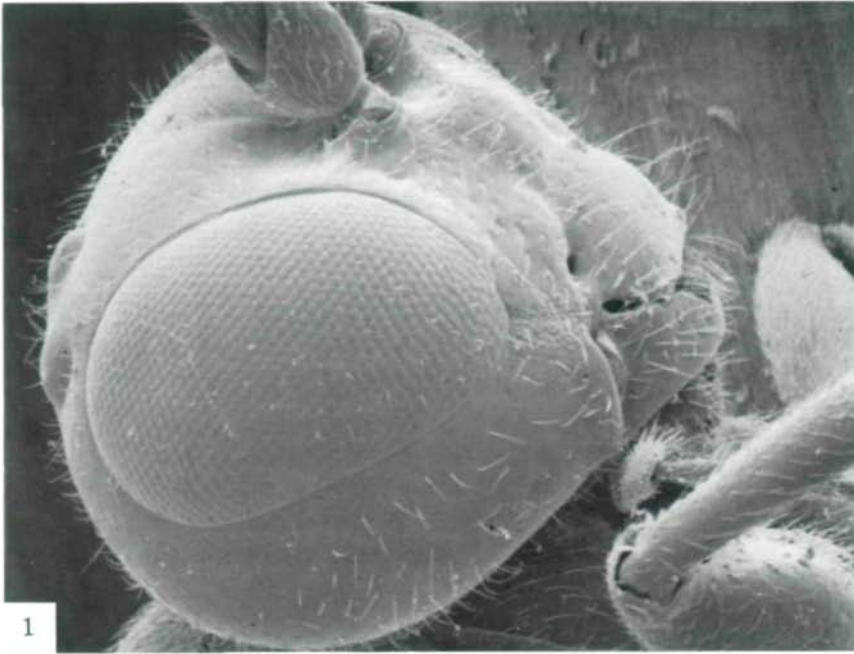
Paratypen: 11♀♀ 20♂♂ mit den selben Daten wie der Holotypus. - 15♀♀ 3♂♂ Steiermark, Österreich, Parasit e *Psychidae*, leg.H.MEIER, Frauenalpe b. Muren, Mai 1966, 2000m, *S. meierella* SIED. - 2♂♂ Steiermark, Österreich, Parasit e *Psychidae*, leg.H.MEIER, Murauer Alp., Aschenhöhe (Wurzer Alp), 1400m, 1968, *Sied. meierella* SIED. - 3♀♀ Parasit e *Psychidae*, leg.H.MEIER, Jugoslawien, Steiner Alpen, 1800-2000m, 1962, *Sied. meierella* SIED. - 1♀ Parasit e *Psychidae*, leg.H.MEIER, Jugosl., Stiner Alp, Urhavec, 1800-1900m.

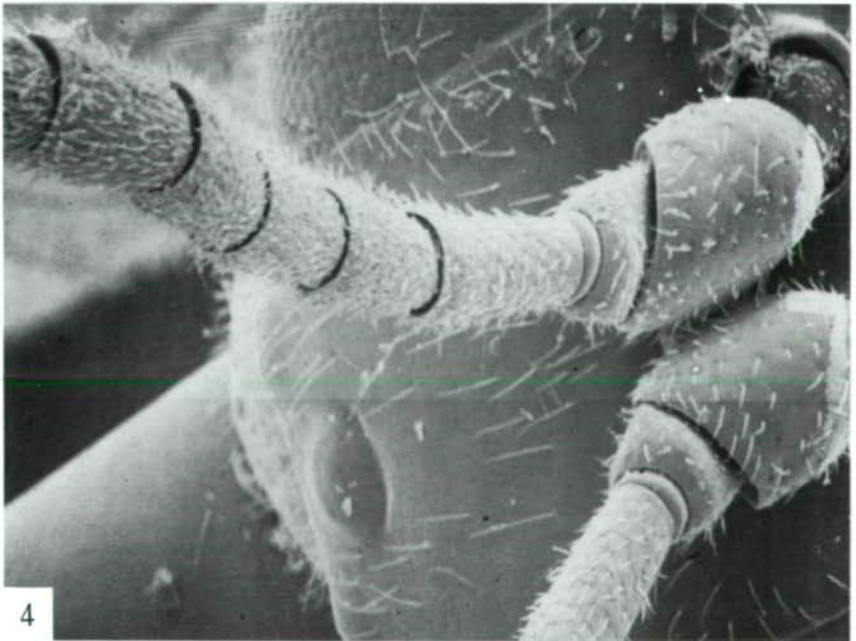
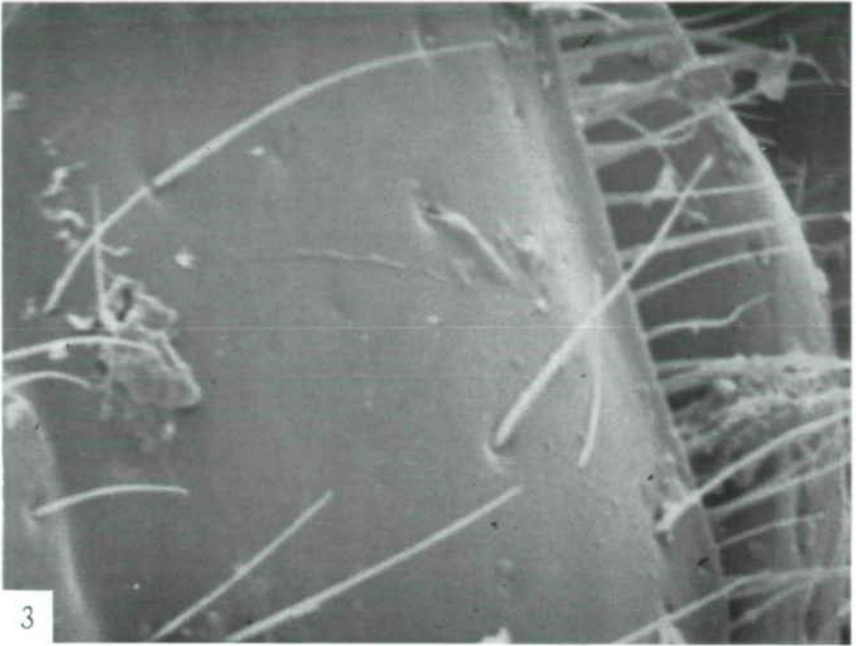
Trachyarus prominulus sp.nov. unterscheidet sich von der nächstverwandten Art *Trachyarus fuscipes* (THOMSON, 1881) durch folgende Merkmale: Der Clypeus ist wesentlich länger, nicht so stark abgerundet, also flacher und dessen Endrand ist stark nach oben gebogen. Der Malarraum und auch die Gena sind länger als wie bei der Vergleichsart. Die Körperstruktur ist rauher und viel stärker skulpturiert. Besonders auffällig ist dies am Thorax, auf dem Propodeum, dem Petiolus wie auch auf den Tergiten etc. Die Zahl der Fühlerglieder ist bei *prominulus* sp.nov. in der Regel geringer.

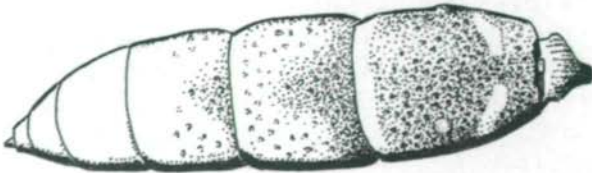
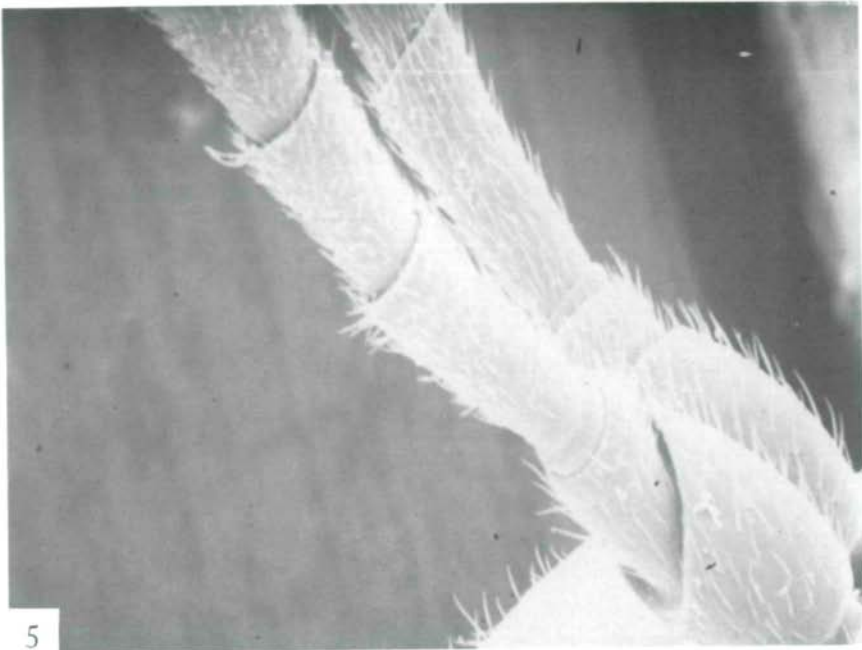
Zu den Abbildungen auf Seite 285-287:

Abb.1-6: *Trachyarus prominulus* sp.nov.

1) ♀ Kopf lateral; 2) ♀ Kopf frontal; 3) ♀ Clypeus; 4) ♀ Fühler frontal; 5) ♀ Fühler lateral; 6) ♀ Abdomen.







Perspektive

Zur endgültigen Klärung der Gattung *Trachyarus* THOMSON, 1891, stehen noch mehrere unbeschriebene Arten zum Studium an. Die Sichtung und Beurteilung des artenreichen Parasitenmaterials, aus Psychiden von H. MEIER gezogen, wird durch die Zuordnung der vielen *Trachyarus* ♂♂ wesentlich erschwert. Es dürfte sich jedoch in einer zukünftigen Arbeit eine Gesamtschau der derzeit erkennbaren *Trachyarus*-Arten ergeben und ein Schlüssel dafür erstellen lassen.

Liste der derzeit bekannten *Trachyarus*-Arten:

Trachyarus anceps (BERTHOUMIEU, 1906) **comb.nov.**,
Trachyarus brachypterator DILLER, 1988,
Trachyarus brevipennis ROMAN, 1918,
Trachyarus corvinus THOMSON, 1891,
Trachyarus fuscipes (THOMSON, 1891),
Trachyarus prominulus **sp.nov.**

Hemichneumon WESMAEL, 1857

Zu der Gattung *Hemichneumon* WESMAEL, 1857, ist zu vermerken, daß *Hemiteles elongatus* RATZEBURG, 1852 (August), praeoccupiert durch *Hemiteles elongatus* BOYER DE FONSCOMBE, 1852 (Juli), ist, wie HORSTMANN 1980 feststellte. Die Art muß demnach *Hemichneumon subdulosis* WESMAEL, 1857, heißen.

Durch Typenvergleich konnte festgestellt werden, daß *Hemichneumon anceps* BERTHOUMIEU, 1906, eine gute Art ist, jedoch gehört sie in die Gattung *Trachyarus* THOMSON, 1891. Der gültige Name ist: *Trachyarus anceps* (BERTHOUMIEU, 1906) **comb.nov.** somit hat derzeit folgende Synonymieliste Gültigkeit:

Hemichneumon subdulosis WESMAEL, 1857
Hemiteles elongatus RATZEBURG, 1852, praeocc.,
Hemichneumon suspectus WESMAEL, 1857,
Ischnus tineidarum GIRAUD, 1871.

Dank

Für die Zusendung der Typen von BERTHOUMIEU wird Frau Dr. J.C. WEULERSSE (Paris) und Herrn Dr. J.-F. AUBERT (Paris) gedankt. Herrn Prof. Dr. K. HORSTMANN danke ich besonders für den Hinweis zur Richtigstellung des Namens von *Hemiteles elongatus* RATZEBURG, 1852.

Literatur

- BERTHOUMIEU, V. - 1906. Supplement aux Ichneumoniens d'Europe et d'Algérie. - Echange, 22:59-60.
- DILLER, E. - 1988. Vorläufige Resultate einer Bearbeitung der Gattung Hemichneumon Wesmael, 1857, und Trachyarus Thomson, 1891. (Hymenoptera, Ichneumonidae, Phaeogenini). - Entomofauna, 9(18):369-380.
- HORSTMANN, K. - 1980. Typenrevision der von Boyer de Fonscolombe beschriebenen Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera). - Mitt.münch.ent.Ges., 70:129-137.
- PERKINS, J.F. - 1953. Notes on British Ichneumoninae with descriptions of new species. (Hym. Ichneumonidae). - Bull.Br.Mus.nat.Hist.Ent., 3(4):9-176.

Anschrift des Verfassers:

Erich DILLER
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstraße 21
D-8000 München 60

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [0010](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Trachyarus THOMSON, 1891, und Bemerkungen zu Hemichneumon WESMAEL, 1857 \(Hymenoptera, Ichneumonidae, Phaeogenini\). 281-289](#)